



**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung**  
**am Dienstag, 25. Mai 2021 im**  
**Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach**

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 22:12 Uhr

**Es sind anwesend:**

**Bürgermeister:**

Willi Kredel

**von der SPD-Fraktion:**

André Wieck  
Sven Bardonner  
Petra Drexelius  
Lieselotte Kaweck  
Johannes Rupprecht  
Tim Deffke  
Ben Strabel

**von der CDU-Fraktion:**

Ulrike Fill  
Nico Jöckel  
Karsten Ripper  
Thilo Fischer  
Jan Eckel  
Jürgen Röser  
Maria Tenhaef

**von der G.S.B.-Fraktion:**

Dagmar Emig-Mally  
Sabine Ruff  
Monja Germann

**von der FDP-Fraktion:**

Rainer Müller

**von der Grünen-Fraktion:**

Frank Ertl

**vom Gemeindevorstand:**

Andreas Koch, Stefan Kurz, Ralf Drexelius,  
Thomas Mally, Eva Wieck (bis 19:20 Uhr)

**von der Verwaltung:**

Daniela Friedrich, Mario Meder, Nicole Thierolf,  
Ingrid Prattinger, Sandra Grages

**Schriftführung:**

Felix Mohr

## **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2021
2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
3. Sachstand Neubau Feuerwehrhaus (Vortrag: Herr Walk)
4. Sachstand Neugestaltung Rathausvorplatz (Vortrag: Frau Petersson)
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Schulungen für Parlamentarier
6. Beratung und Beschlussfassung über das Rederecht der Fraktionen FDP und GRÜNEN in den Ausschüssen
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen den Gemeinden Brensbach, Brombachtal und Fränkisch-Crumbach im Hinblick auf die Beschäftigung einer IT-Fachkraft im Verbund
8. Beschlussfassung über die außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2018 gem. § 100 HGO
9. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2018 gemäß § 113 HGO und über die Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO
10. Wahl von zwei Vertreter/innen und zwei Stellvertretern für den Wasserverband Mümling (Verbandsversammlung)
11. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für den Forstzweckverband (Verbandsversammlung)
12. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für die Verbandsversammlung der ekom21
13. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für den Abwasserverband Obere Gersprenz (Verbandsversammlung und Verbandsvorstand)
14. Wahl von zwei Vertreter/innen und zwei Stellvertretern für die Verbandsversammlung des Müllabfuhrzweckverbandes Odenwald
15. Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe mit gleichzeitiger Besetzung des Stiftungsrates der Pflegestiftung Odenwald
16. Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in den Kindergartenausschuss
17. Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Bad König
18. Mitteilung des Gemeindevorstandes
19. Verschiedenes

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Dagmar Emig-Mally stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu TOP 1     Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.04.2021**

Zum Protokoll vom 27.04.2021 gibt es keine Einwände.

### **Zu TOP 19     Verschiedenes (vorgezogen)**

Dagmar Emig Mally fragt, ob von Seiten der Parlamentarier Einwände bestehen, einen Punkt des Tagesordnungspunktes Verschiedenes vorzuziehen und die ausgeschiedenen Mitglieder der Gremien zu verabschieden.

Hiergegen bestehen einstimmig keine Einwände.

Bürgermeister Kredel hält eine Rede und ruft im Anschluss einzeln die anwesenden, ausgeschiedenen Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte nach vorne, wo er Ihnen zusammen mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Dagmar Emig-Mally Urkunden und ein Präsent überreicht. Diese sind:

Werner Krämer, Klaus-Dieter Dascher, Ernst Eidenmüller, Günther Trumpfheller, Gerd Klinger, Frank Kirsch und Ulla Straub.

Zum Abschluss verliest Ernst Eidenmüller zwei Zitate.

## **Zu TOP 2      Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzenden haben keine Mitteilungen für die Gemeindevertretung.

## **Zu TOP 3      Sachstand Neubau Feuerwehrhaus (Vortrag: Herr Walk)**

Gemeindevertretervorsteherin Dagmar Emig-Mally begrüßt Herrn Walk vom Ingenieurbüro Grosser-Seeger und übergibt ihm das Wort.

Herr Walk stellt sich kurz vor, bevor er mit seinem Vortrag beginnt.

Nachfolgend die Zusammenfassung des aktuellen Sachverhalts:

Nach der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplanes sowie der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP-Änderung) im März/April 2020 erfolgte die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen. Daraufhin wurde in der interfraktionellen Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2020 der aktuelle Sachstand vorgestellt und besprochen.

Die Verlegung der Ortsdurchfahrt (Voraussetzung für Gewährung einer Zufahrt, Entfall von Bauverbotszonen) war bei Hessen Mobil beantragt worden und ist zum 01.06.2020 wirksam geworden.

Die Flächenverfügbarkeit für mögliche Ausgleichsflächen wurde durch die Gemeindeverwaltung abgefragt und am 19.10.2020 dem Planungsbüro Grosser-Seeger & Partner eine Aufstellung darüber übermittelt. Verbindliche Zusagen liegen jedoch seitens der Eigentümer noch nicht vor. Die Flächen wurden zwischenzeitlich vor Ort geprüft und für geeignete Flächen eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Aktuell wird hierzu ein Abstimmungstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde vorbereitet.

Für die Erstellung der Entwurfsfassung des BP sowie der FNP-Änderung bedarf es nach wie vor der Abklärung folgender Thematiken:

- Darlegung des Bedarfs an neuen Wohnbauflächen: Verweis auf Entstehung einer Baulücke, Klärung mit Kreisbauamt bei Ortstermin (zeitgleich mit UNB), Verweis auf Nachfrage/Bedarf sowie zügige Bebauung der zuletzt festgesetzten Bebauungspläne (Eichelsweg, Hochstraße) sowie der neu geplanten umfangreichen Bauflächen am Tannhäuser Grund.
- Erstellung der artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP): Ist nach dem Abstimmungstermin mit UNB vorgesehen, um die dort gemachten Vereinbarungen mit aufzunehmen.
- Ausgleichsflächen: Auch hier ist auf den noch ausstehenden Abstimmungstermin mit der UNB zu verweisen. Danach können/müssen verbindliche Vereinbarungen mit den Eigentümern getroffen werden.
- Erstellung eines Immissionsgutachtens: Mögliche Lärmbeeinträchtigungen, die auf das Plangebiet einwirken sowie von dem Plangebiet ausgehen, wurden gutachterlich

geprüft (Möhler+Partner Ingenieure AG) und vorgelegt. Demnach sind passive Lärmschutzmaßnahmen innerhalb des geplanten allgemeinen Wohngebietes (z.B. Grundrissorientierung) vorzusehen. Dies ist insbesondere aufgrund der Verkehrslärmbeeinträchtigungen entlang der Hauptstraße erforderlich. Hinsichtlich des Anlagenlärms bzw. Gewerbelärms ist insbesondere die geplante Feuerwehr der maßgebende Lärmemittent, nicht der angrenzende Gewerbebetrieb. Hier sind gemäß Gutachten aktive Lärmschutzmaßnahmen in Form einer Lärmschutzwand (ca. 5,0 Meter) zwischen dem geplanten allgemeinen Wohngebiet und Sondergebiet „Feuerwehr“ erforderlich. Die Erkenntnisse und notwendige Schutzmaßnahmen sind in den Bebauungsplanentwurf zu übernehmen. Die Auswirkungen der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen auf eine zukünftige Bebauung sowie mögliche Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Bebaubarkeit wurden von Grosser-Seeger & Partner aufgezeigt. Zudem wurde die Erstellung einer Verkehrszählung und die Berechnung mit reduziertem LKW-Anteil empfohlen.

Alternativ kann auch auf die Wohnbebauung verzichtet werden, wie in verschiedenen Stellungnahmen im Rahmen der Behördenbeteiligung angeregt (vgl. Punkt oben zum Bedarfsnachweis Wohnen). Dieser Weg soll aber nicht beschritten werden.

- Entwässerung: Die Entwässerung und der Anschluss an das gemeindliche Kanalsystem werden durch ein Ingenieurbüro geprüft werden, um die Erschließung des Baugebietes sicherstellen zu können. Die Ergebnisse wurden mit Schreiben vom 25.02.2021 vorgelegt: Entgegen früherer Aussagen ist eine Einleitung in einen Regenwasserkanal nicht möglich. Voraussichtlich ist die Errichtung von Retentionszisternen notwendig. Das Ingenieurbüro klärt aktuell die notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung der Entwässerung.

Sobald die o.g. Punkte geklärt sind (offen ist insbesondere die Klärung der Entwässerung), kann die Einarbeitung der Erkenntnisse bzw. Maßnahmen in den Bebauungsplanentwurf erfolgen. Nach der Billigung der Entwürfe von FNP-Änderung und Bebauungsplan durch die Gemeindevertretung Brombachtal sind die Unterlagen öffentlich auszulegen und die Behörden sowie Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Sofern keine Einwände gegen die Aufstellung des BP bzw. die FNP-Änderung vorgetragen wurden bzw. die Gemeinde Brombachtal in der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zu dem Ergebnis kommt, dass keine Änderungen an dem Bebauungsplanentwurf vorzunehmen sind, kann die Satzung des BP sowie die Feststellung für die FNP-Änderung beschlossen werden. Danach bedarf es der Genehmigung der FNP-Änderung durch das Regierungspräsidium (bis zu 3 Monate Genehmigungsfrist). Erst danach kann der BP seine Rechtsverbindlichkeit erlangen und es besteht Baurecht.

(Auswertung vom Planungsbüro Grosser-Seeger/Nürnberg /Stadtplanung)

Detailfragen werden im Anschluss durch Herrn Walk beantwortet.

Dagmar Emig-Mally bedankt sich bei Herrn Walk für den ausführlichen Vortrag.

#### **Zu TOP 4     Sachstand Neugestaltung Rathausvorplatz (Vortrag: Frau Petersson)**

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Dagmar Emig-Mally begrüßt Frau Petersson und bedankt sich für Ihr Kommen. Frau Petersson erhält das Wort.

Momentan ist die Fläche sehr eintönig, ohne Raumbildung, Gliederung, Aufenthaltsqualität und ohne einladende Wirkung.

Ziel der Planung ist es, die Fläche im Zugangsbereich zum Rathaus für Menschen und Tiere ansprechender und vielfältiger zu gestalten und ökologisch aufzuwerten.

- Der Zugang zum Rathaus soll freundlicher werden und mit einer beidseitigen Baumreihe, beginnend an der Straße, die Besucher einladen.  
Die befestigten Flächen sind weitgehend unverändert geblieben, lediglich das auf der Spitze stehende Pflaster-Quadrat vor dem Eingang wurde in der Planung durch kreisförmig verlegtes Natursteinpflaster ersetzt. Eine Spitze, auf die man zugeht, wirkt wenig einladend.
- Die PKW-Stellplätze werden durch Baumpflanzungen eingefasst, tlw. auch beschattet.
- Links vom Eingang ist eine Felsenkiesfläche, evtl. mit Trittsteinen(?) vorgesehen, die Aufenthaltsqualität bieten soll, mit Sitzgelegenheiten.
- In den angrenzenden Grasflächen sind großzügige geschwungene Pflanzbeete vorgesehen, die leicht erhöht werden sollen um auch raumbildend zu wirken.
- Die Bepflanzung soll mit Lavendel, Fetthennen, Wolfsmilch und anderen blühenden, attraktiven und pflegeleichten Stauden erfolgen. Ergänzt durch Blumenzwiebeln soll möglichst eine Blütezeit vom Vorfrühling bis in den Spätherbst erreicht werden.
- Die einzelnen Wappen- und sonstigen Steine sollen vorne an der Straße in einer Gruppe zusammengesetzt werden.
- Der kleinteilige gestaltete Bereich geht dann in der Wiese Richtung Grieser in eine lockere Wiese mit einzelnen Wildsträucher-Gruppen über.
- Etwas geschützt hinter der Sitzfläche und dem Pflanzbeet ist ein Totholzhaufen für Insekten vorgesehen.
- In diesem Bereich ist auch die Insekten-/Vogeltränke angeordnet, eine flache Schale mit einzelnen Steinen und Moos. Dieser Bereich ist einerseits geschützt zwischen den Sträuchern und dem Pflanzbeet, andererseits nicht zu weit vom Eingang entfernt, da die Schale manuell mit Wasser befüllt werden muss.  
Eventuell kann ein schmaler Weg zur Wassertränke mit Felsenkies hergestellt werden.
- In dem Bereich um den Totholzstapel soll die Grasnarbe entfernt werden um lehmige Flächen (z.B. für Erdbienen und -humeln) zu schaffen.

Damit sind auch die Vorgaben vom Abwasserverband Obere Gersprenz für eine insektenfreundliche Gestaltung mit entsprechendem Nahrungs- und Wasserangebot erfüllt.

#### Pflanzvorschläge Staudenbeete:

- Lavendel
- Wolfsmilch (*Euphorbia characias*)
- Hortensien *paniculata*
- Fetthenne
- Frauenmantel
- Präriekerze (*Camassia leichtlinii* 'Caerula')
- Wiesenknöterich (*Bistorta officinalis* 'Superbum')
- Schafgarbe (*Achillea millefolium* 'Pretty Belinda')
- Zierlauch (verschiedene Sorten)
- Hasenglöckchen
- Akeleien (verschiedene Farben)
- Storchschnabelarten (*Geranium magnificum* und *Geranium sanguineum*)
- verschiedene Gräser
- Astern
- Purpurglöckchen (*Heuchera*)
- Winterling
- verschiedene Blumenzwiebeln (Tulpen, Narzissen, etc.)
- etc.

#### Pflanzvorschläge Bäume

- Feldahorn (*Acer campestre* 'Street pillar')
- Kirschpflaume (*Prunus cerasifera*)
- evtl. Winterlinde (*Tilia cordata*)

und Sträucher

- Faulbaum
- Kornellkirsche
- Hasel
- Flieder
- Felsenbirne (Amelanchier laevis)
- gewöhnlicher Pfeifenstrauch (Philadelphus coronarius)
- etc.

Fragen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier werden im Anschluss durch Frau Petersson beantwortet.

Da noch weitere Fragen und Anregungen bestehen regt Dagmar Emig-Mally an, diese zunächst in den Fraktionen zu sammeln, zu besprechen und anschließend in der Gemeindevertretung zu beraten.

Dagmar Emig-Mally bedankt sich bei Frau Petersson für deren Ausführungen.

#### **Zu TOP 5     Beratung und Beschlussfassung bezüglich Schulungen für Parlamentarier**

Gemeindevertretervorsteherin Dagmar Emig-Mally geht kurz auf den Sachverhalt ein und erklärt, dass im Haushalt nur 300,00 Euro für Schulungen für die Gremien vorgesehen sind. Weiter berichtet sie, dass ein Angebot des Hessischen Verwaltungsschulverband vorliegt, welches die Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld der Sitzung erhalten haben.

Sie erläutert weiter, dass sie sich bei der Volkshochschule informiert habe und man dort ebenfalls plane solche Schulungen anzubieten. Allerdings fehle bisher ein Dozent. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 25,00 Euro.

Insgesamt bräuchte man ca. 1.000 Euro für die Schulungen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

Nach kurzem Austausch einigt man sich weitere 700,00 Euro bereitzustellen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung finanzielle Mittel in Höhe von 700,00 Euro für Schulungen der Parlamentarier bereitzustellen.

#### **Zu TOP 6     Beratung und Beschlussfassung über das Rederecht der Fraktionen FDP und GRÜNEN in den Ausschüssen**

Dagmar Emig-Mally erklärt, dass es bisher so war, dass die genannten Fraktionen in den Ausschüssen auch ohne Sitz Rederecht hatten und möchte wissen, ob man dies weiterhin so handhaben möchte.

Sven Bardonner verweist auf § 62 HGO wonach dieses Rederecht ohnehin besteht.

Eine Abstimmung ist somit nicht notwendig.

#### **Zu TOP 7     Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen den Gemeinden Brensbach, Brombachtal und Fränkisch-Crumbach im Hinblick auf die Beschäftigung einer IT-Fachkraft im Verbund**

Bürgermeister Kredel erklärt, dass es sich eigentlich um eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung handelt. Er erläutert weiter, dass es für kleine Kommunen immer schwieriger wird, die Vorgaben im Bereich Digitalisierung umzusetzen und die IT innerhalb der Verwaltung selbstständig zu betreiben. Sich im Rahmen der IKZ zusammenzuschließen und eine IT-Fachkraft einzustellen sei nicht nur im Hinblick auf die gemeinsame Aufgabenbewältigung sinnvoll, sondern auch mit Blick auf die Kosten. Durch den Zusammenschluss mit den beiden anderen Kommunen drittelt man die Kosten, welche sich wahrscheinlich auf mindestens 60.000 Euro pro Jahr belaufen werden. Andere Kommunen haben bereits entsprechendes Personal eingestellt, so Bürgermeister Kredel. Hinzu kommt, dass diese Stelle eventuell sogar förderfähig ist.

Offene Fragen werden durch die Verwaltung beantwortet.

Nach konstruktiver Diskussion kommt man zu folgendem Ergebnis:

Die Gemeindevertretung beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung im Bereich IT-Verwaltung und OZG im Rahmen der IKZ mit den Gemeinden Brensbach und Fränkisch-Crumbach.

**Zu TOP 8     Beschlussfassung über die außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2018 gemäß § 100 HGO**

Ulrike Fill berichtet, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss zuvor einstimmig dafür ausgesprochen und eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2018.

**Zu TOP 9     Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2018 gemäß § 113 HGO und über die Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO**

Ulrike Fill erklärt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss mit diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls befasst und eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Offene Fragen werden durch Bürgermeister Kredel beantwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss für das Jahr 2018 und erteilt dem Gemeindevorstand die Entlastung.

**Zu TOP 10 A Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern für den Wasserbeschaffungsverband Brombachtal/Bad König (Verbandsversammlung)**

Dagmar Emig-Mally teilt mit, dass man in der Sitzung am 27.04.2021 beschlossen habe, wie die Vertreter des Wasserbeschaffungsverbandes benannt werden sollen. Jetzt müsse man noch abstimmen, wer benannt wird.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen diesen Punkt unter TOP 10 A einzufügen. Gegen diesen Vorschlag bestehen keine Einwände.

Als Vertreter werden einstimmig gewählt:

- Rainer Müller
- Ulrike Fill
- Sabine Ruff

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Johannes Rupprecht
- Nico Jöckel
- Monja Germann

**Zu TOP 10 Wahl von zwei Vertreter/innen und zwei Stellvertretern für den Wasserverband Mümling (Verbandsversammlung)**

Als Vertreter werden einstimmig gewählt:

- Petra Drexelius
- Maria Tenhaef

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Tim Deffke
- Karsten Ripper

**Zu TOP 11 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für den Forstzweckverband (Verbandsversammlung)**

Als Vertreter wird einstimmig gewählt:

- Thilo Fischer

Als Stellvertreter wird einstimmig gewählt:

- Sven Bardonner

**Zu TOP 12 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für die Verbandsversammlung der ekom21**

Als Vertreter wird einstimmig gewählt:

- Bürgermeister Willi Kredel

Als Stellvertreter stehen Ralf Drexelius und Frank Ertl zur Wahl.

Ralf Drexelius erhält 10 Stimmen und Frank Ertl 9 Stimmen.

Somit wird Ralf Drexelius zum Stellvertreter gewählt.

**Zu TOP 13 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters und Stellvertretung für den Abwasserverband Obere Gersprenz (Verbandsversammlung und Vorstand)**

Als Vertreter wird einstimmig gewählt:



- Tim Deffke

Als Stellvertreter wird einstimmig gewählt:

- Thilo Fischer

**Zu TOP 14 Wahl von zwei Vertreter/innen und zwei Stellvertretern für die  
Verbandsversammlung des Müllabfuhrzweckverbandes Odenwald**

Als Vertreterinnen werden einstimmig gewählt:

- Lieselotte Kaweck
- Ulrike Fill

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Ben Strabel
- Rainer Müller

**Zu TOP 15 Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in die  
Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe mit  
gleichzeitiger Besetzung des Stiftungsrates der Pflegestiftung Odenwald**

Als Vertreter werden einstimmig gewählt:

- André Wieck
- Karsten Ripper
- Monja Germann

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Petra Drexelius
- Frank Ertl
- Sabine Ruff

**Zu TOP 16 Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in den  
Kindergartenausschuss**

Als Vertreter werden einstimmig gewählt:

- André Wieck
- Maria Tenhaef
- Monja Germann

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Ben Strabel
- Ulrike Fill
- Sabine Ruff

## **Zu TOP 17 Wahl dreier Vertreter/innen und Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Bad König**

Als Vertreter werden einstimmig gewählt:

- Tim Deffke
- Jan Eckel
- Sabine Ruff

Als Stellvertreter werden einstimmig gewählt:

- Johannes Rupprecht
- Nico Jöckel
- Monja Germann

Alle Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt.

## **Zu TOP 18 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

### **Ladesäulen für Elektrofahrzeuge für Südhessen 2.0**

Die ENTEGA AG informiert mit Schreiben vom 1. März 2021 den bedarfsgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter voranzutreiben und hat mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur das Förderprojekt „Ladesäulen für Südhessen 2.0“ initiiert.

Die ENTEGA wird entsprechende Planunterlagen für den Standort „Festplatz am Bauhof“ der Gemeinde vorlegen.

Dies wird nach Vorlage im Gemeindevorstand abschließend beraten.

### **Subventionierung von taxOMobil-Fahrten 2020**

Die OREG mbH teilt mit, dass der Subventionsbetrag der Gemeinde Brombachtal für taxOMobil-Fahrten im Jahr 2020 769,46 € beträgt.

### **Auftragsvergabe - Gebührenkalkulation Friedhof 2022-2024**

Die Gemeinde Brombachtal benötigt eine Gebührenkalkulation für die Friedhöfe. Die letzte Gebührenkalkulation war für den Zeitraum 2017-2021 erstellt.

Es lagen drei Angebote für eine neue dreijährige Gebührenkalkulation vor. Der Gemeindevorstand hat die Firma Allevo Kommunalberatung mit der Erstellung der Gebührenkalkulation für die Friedhöfe über den Zeitraum 2022-2024 beauftragt.

### **Möglichkeiten des Einsatzes einer sozialpädagogischen Fachkraft**

In der Sitzung des Sozialausschusses wurde am 02.03.2021 der Einsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft diskutiert wurde. Hierzu sind 6.000,- € für eine Bedarfsermittlung zum Thema „Eruierung von Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in Brombachtal“ in den Haushalt 2021 eingestellt. Der Ausschuss empfahl die Übergabe der Bedarfsermittlung an eine erfahrene Person oder an einen freien Träger (AWO, Lernstubb, Jugendwerkstätten). Weiter sprach sich der Ausschuss dafür aus, bei den entsprechenden Trägern und Jugendpflegern eine Interessenbekundung zu veranlassen.

### **Kanalsanierung Herrenwäldchen 3. Bauabschnitt**

Für den 3. Bauabschnitt der Kanalsanierung im Herrenwäldchen wurde von IB Krimmelbein gemäß den aktuell geltenden Richtlinien eine hydraulische Überprüfung der Kanalstrecken vorgenommen. Diese Überprüfung ergab, dass der Kanal überlastet ist und somit eine Sanierung mittels Inliner nicht durchgeführt werden kann, da hierbei der Durchmesser des Kanals weiter verengt wird. Vielmehr ist der Kanal vom Bereich Birkenweg Richtung Balsbach gegen einen größer dimensionierten Kanal zu tauschen.

Der Sammelkanal im Birkenweg ist nicht ausreichend groß dimensioniert, da der Straßenzug Fasanenweg nachträglich erbaut und angeschlossen wurde. Hierdurch wurde die Belastung erhöht.

Das IB Krimmelbein stellte die Ausarbeitung vor. Für die Vergrößerung des Kanals sind verschiedene Punkte zu beachten und zu lösen:

- Der Kanal liegt weitgehend auf privaten Grundstücken.
- Im bewaldeten Bereich sind die Belange des Naturschutzes zu klären.
- Im Haushalt für 2021 sind Mittel in Höhe von 200.000 € eingestellt.

In 2021 soll die Umsetzung eines ersten Bauabschnittes im Bereich Balsbach entlang der Kreisstraße erfolgen. Dieser Bereich ist voraussichtlich bau- und genehmigungstechnisch leicht zu realisieren. Parallel soll die Planung für die weiteren Bereiche erfolgen.

### **Windparkplanung der Firma juwi AG**

Die Firma juwi AG aus Wörrstadt informiert mit Mail vom 07.04.2021 darüber, dass diese die Windparkplanung in der Vorrangfläche 2-99 des Regionalplans Südhessen aufgenommen hat. Die juwi AG plant, entwickelt und errichtet Windparks. Das Projekt befindet sich noch in einer sehr frühen Phase, sodass zunächst nur Schall- und artenschutzrechtliche Untersuchungen stattfinden. In den kommenden Monaten werden in der Zusammenarbeit mit unabhängigen Fachgutachtern viele Fragen beantwortet: Wo könnten Windenergieanlagen stehen? Welcher Anlagentyp ist für den Standort optimal geeignet? Wo befinden sich relevante und zu berücksichtigende Tierarten? Welche Anforderungen zum Thema Schall müssen erfüllt werden? Ab voraussichtlich Juni werden wir den Standort anhand der artenschutzrechtlichen Zwischenergebnisse hinsichtlich einer Planungsfortsetzung erneut bewerten. Die Firma schreibt in deren Mail weiter, dass wohlwissend sich der Odenwaldkreis größtenteils gegen die Windenergie im genannten Gebiet ausspricht, uns jedoch gerne das Projektvorhaben in einem Kennenlern-Treffen vorstellen möchten.

### **Veräußerung des LF 8 der FF Langenbrombach**

Für die Veräußerung des LF 8 der FF Langenbrombach lagen 5 Geboten vor. Der Gemeindevorstand hat das Fahrzeug zum besten Gebotspreis von 13.660 € veräußert.

### **Aufstellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2019**

Der Aufstellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2019 wurde einstimmig vom Gemeindevorstand gefasst und das Revisionsamt des Odenwaldkreises mit der Prüfung beauftragt.

### **Angebotsvergabe für die Leichtbauhalle zwecks Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeuges**

Die Gemeinde Brombachtal beabsichtigt für die Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeuges eine temporäre Leichtbauhalle am Feuerwehrstandort Kirchbrombach zu errichten. Die Errichtung einer Leichtbauhalle ist notwendig, da das neue Fahrzeug in den bestehenden Räumlichkeiten keinen Platz findet. Gleichzeitig besteht die Absicht der Gemeinde ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Es handelt sich um eine vorübergehende Unterstelllösung bis Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses.

Die Zelthalle soll auf der linken Seite angrenzend an das Bestandsgebäude der Feuerwehr Kirchbrombach errichtet werden.

Der Gemeindevorstand hat den Kauf der Zelthalle beschlossen und an den günstigsten Bieter vergeben. Die Maßnahme wird über die Hessenkasse abgewickelt. Die Umsetzung der Maßnahme ist für Juli/August 2021 geplant.

#### **Gemeindeeigenes Grundstück „An der Steinert“**

Für das gemeindeeigene Grundstück in Langenbrombach, An der Steinert (2.289 qm), wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 01. September 2020 der Beschluss gefasst, das Grundstück anteilig (ca. 800 qm) zu veräußern. Zwischenzeitlich haben sich mehrere Interessenten gemeldet. Um eine möglichst sinnvolle Nutzung für das Grundstück zu erreichen wird vom gemeindlichen Bauamt vorgeschlagen, ein Planungsbüro zwecks Ausarbeitung zu beauftragen. Dieses soll einen Plan bzgl. einer möglichen Bebauung, auch im Hinblick auf die Einbindung der Nachbargrundstücke erstellen.

Vor Beauftragung sollen die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke hierüber informiert werden und das Interesse bzgl. der Beteiligung an diesem Vorhaben abgefragt werden.

#### **Angebotsvergabe für den E-Check für alle Anlagen und Geräte der gemeindeeigenen Liegenschaften**

Sachkundige (Elektromeister) prüfen die elektrischen Geräte und Anlagen auf einen ordnungsgemäßen Zustand anhand der geltenden Bestimmungen. In bestimmten Zeitabständen ist eine entsprechende Geräteprüfung durchzuführen, um mögliche Mängel rechtzeitig festzustellen.

Unter die Kategorie ortsveränderliche Geräte fallen alle Elektrogeräte wie bspw. Kaffeemaschinen, Scheinwerfern, Computer, Monitore usw.  
Prüffrist: jedes Jahr

Unter die Kategorie „ortsfeste Anlagen/Geräte“ fallen etwa Unterverteilungen, Steckdosen, Beleuchtungen, Lüftungsanlagen usw.  
Prüffrist: alle 4 Jahre

Die Beauftragung für beide Kategorien hat der Gemeindevorstand beschlossen.

#### **Angebotsvergabe für den Aufbau von Schüttgutboxen inkl. Pflasterfläche auf dem Lagerplatz des Bauhofes**

Die Errichtung von Schüttgutboxen für Schotter, Sand, Mulch, Erdaushub etc. soll mittels Beton-Legosteinen erfolgen. Die Boxen werden auf dem Lagerplatz des Bauhofes errichtet. Betonblocksteine, auch Legosteine genannt, sind ein flexibles Bausystem aus Betonblöcken, die variabel stapelbar sind. Da die Betonblöcke mit einem einfachen Noppensystem angefertigt werden, können die Schüttgutboxen ohne Weiteres erweitert und angepasst werden.

Geplant ist, dass in naher Zukunft insgesamt ca. 7 Schüttgutboxen auf dem Lagerplatz aufgebaut werden.

Da für die Herstellung der Schüttgutboxen für das Jahr 2021 15.000,- € eingeplant sind werden die verfügbaren Mittel gleichzeitig für eine 2. Box aufgewendet.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für den Aufbau von 2 Schüttgutboxen einstimmig vergeben.

#### **Antrag des Fördervereins der Grundschule Brombachtal e.V. auf 100%ige Kostenübernahme der FSJ-Kraft durch die Gemeinde Brombachtal**

Der Förderverein der Grundschule Brombachtal e.V. teilt mit Schreiben vom 11. Mai 2021 mit, dass durch Corona und die damit wegfallenden Veranstaltungen es dem Förderverein nicht mehr möglich ist, sich an der Finanzierung des FSJ-Kraft zu beteiligen.

Aktuell belaufen sich die Gesamtkosten für eine FSJ-Kraft auf 8.599, 20 €/Schuljahr, welche zu 50 % durch die Gemeinde Brombachtal und zu 50% durch den Förderverein getragen werden. Die rund 4.300,00 € des Fördervereins sind nicht im Haushalt 2021 eingeplant.

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig den Antrag zwecks Beratung und Empfehlung an den Ausschuss für Soziales, Jugend und Senioren zu verweisen. Anzumerken ist noch, dass lt. Förderverein ansonsten der Betreuungs- und Bildungsauftrag nicht mehr sichergestellt werden kann.

### **Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2021**

Mit Schreiben vom 10. Mai 2021, eingegangen am 12. Mai 2021, wurde die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Brombachtal für das Haushaltsjahr 2021, ohne Einschränkung erteilt.

### **Zuwendungsbescheid für weitere WLAN-Hotspots**

Mit Bescheid vom 18. Mai 2021 wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Brombachtal 11.000 € für die Errichtung weiterer WLAN-Hotspots erhält. Die eingestellten Mittel im Haushalt 2021 in Höhe von 10.000 € können daher eingespart werden. Die Hotspots sind bestellt und die Standorte wurden analog der Haushaltsberatung festgelegt.

Diese sind: TSV Vereinsheim Kirchbrombach, KSV-Tennisheim Böllstein, Alte Schule Böllstein, Alte Schule Birkert, Dorfgemeinschaftshaus Hembach

## **Zu TOP 19    Verschiedenes**

19.1 Rainer Müller beschwert sich über das Parkverhalten an der Einmündung zur Straße „Tannhäuser Grund“.

Bürgermeister Kredel teilt mit, dass dort Handwerker auf dem Grundstück arbeiten und es eine Stellplatzsatzung gibt, welche beim Neubau der Wohnhäuser berücksichtigt werden muss. Weiter sagt er, dass die Parkmoral in ganz Brombachtal sehr schlecht sei und man sich darüber Gedanken machen müsse im kommenden Haushaltsplan eine Stelle für einen Hilfspolizisten einzuplanen.

19.2 Rainer Müller sagt, dass er gehört habe, dass die Treppe zwischen Finkenweg und Balsbach nicht mehr vorhanden sei. Die Verwaltung erläutert, dass die ursprüngliche Treppe auf Privatgrund verlief und jetzt eine neue gebaut werden müsse. Dies wird voraussichtlich im August passieren.

Frank Ertl merkt hierzu an, dass es sich um einen Schulweg handelt und die Kinder hierdurch aktuell an der Bushaltestelle „Apotheke“ den Schulbus besteigen müssen.

Bürgermeister Kredel teilt mit, dass es aktuell kein öffentlicher Weg sei und man für die Zeit der Baumaßnahme diesen Umweg auf sich nehmen müsse.

19.3 Petra Drexelius macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Erbach beschlossen hat aus dem „Bündnis gegen Rechts“ auszutreten. Sie ergänzt, dass im Odenwaldkreis momentan nur die Gemeinden Lützelbach und Brombachtal nicht Mitglieder in diesem Bündnis seien und regt an, dass man diesem beitreten solle.

Bürgermeister Kredel sagt, dass dies durch die Gemeindevertretung zu beschließen sei.

19.4 André Wieck möchte wissen, ob die Ferienspiele in diesem Jahr stattfinden werden und ob man den Vereinen bei möglichen Anfragen bezüglich der Hygienekonzepte behilflich sein und ein Muster zur Verfügung stellen könnte. Zudem würde er gerne

wissen, ob man das Kinderkino in das Hygienekonzept des Dorfgemeinschaftshauses mitaufnehmen könne.

Die Verwaltung teilt mit, dass es kein einheitliches Muster gäbe, welches man zur Verfügung stellen kann, da es immer auf die einzelnen Veranstaltungen abgestimmt werden muss. Die Konzepte müssen von den Verantwortlichen selbst erstellt werden. Man werde aber gerne Fragen zu den Hygienekonzepten beantworten. Das Kinderkino könne zudem mit in das Konzept aufgenommen werden.

- 19.5 Sven Bardonner möchte wissen, ob man in Erfahrung bringen konnte was dazu geführt hat, dass die Fahrbahn bei der Firma Spiegelhauer leicht abgesagt sei und ob dies mit der Kanalsanierung zusammen hänge.

Die Verwaltung teilt mit, dass es nichts damit zu tun hatte und die Ursache behoben wurde.

- 19.6 Frank Ertl sagt, dass er es begrüßt, dass weitere öffentliche WLAN-Hotspots innerhalb der Gemeinde Brombachtal installiert werden. Er möchte hierzu gerne wissen, ob auch der Jugendschutz berücksichtigt wurde.

Die Verwaltung erklärt, dass dies bisher nicht der Fall ist, man allerdings einen Standardfilter nutzen könnte. Welche Seiten dadurch genau geblockt werden, ist nicht bekannt.

---

Emig-Mally  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Mohr  
Schriftführer